

Imperial War Museums (London)



[>> Die Sammlung des IWM auf EFG](#) Das Imperial War Museum

wurde 1917 gegründet, um die Geschichte des Ersten Weltkriegs und die Beiträge der Völker des Reiches zu diesem Krieg aufzuzeichnen. Durch ein Gesetz des Parlaments wurden das Museum und sein Leitungsgremium, das Kuratorium, 1920 formell gegründet, als das Museum im Kristallpalast eröffnet wurde. Von 1924 bis 1935 war das Museum in zwei kleinen Galerien untergebracht, die an das Kaiserliche Institut anschlossen. Im Jahr 1936 wurde es im zentralen Teil des ehemaligen Bethlem Royal Hospital in der Lambeth Road, Southwark, wiedereröffnet, wo es sich bis heute befindet.

1939 wurde der Aufgabenbereich der Trustees auf den Zweiten Weltkrieg ausgeweitet, und 1953 wurde das Mandat der Trustees auf alle militärischen Operationen ausgedehnt, an denen britische oder Commonwealth-Truppen seit August 1914 beteiligt waren. Das Imperial War Museum ist somit das Nationalmuseum für die Konflikte des zwanzigsten Jahrhunderts. Es veranschaulicht und dokumentiert alle Aspekte des modernen Krieges und die Kriegserfahrungen des Einzelnen, ob Verbündeter oder Feind, Soldat oder Zivilist, militärisch oder politisch, sozial oder kulturell. Seine Rolle umfasst die Ursachen, den Verlauf und die Folgen von Konflikten, und es hat im Wesentlichen einen erzieherischen Zweck.

Das Imperial War Museum ist ein nationales Museum mit mehreren Zweigstellen und fünf öffentlichen Abteilungen, die alle integrale Bestandteile des Museums sind:

- IWM London;
- Churchill War Rooms;
- die HMS Belfast, die im Pool of London vertäut ist;
- IWM Duxford, Cambridge und;

- IWM Nord, Trafford, Manchester.

Jede Zweigstelle bietet ein umfassendes Angebot an Dauer- und Wechselausstellungen, bestehend aus Exponaten aus den ständigen Sammlungen, die mit audiovisuellen interaktiven Displays integriert sind. Das Imperial War Museum ist zusätzlich zu seiner konventionellen Museumsfunktion eine bedeutende nationale Kunstgalerie, ein bedeutendes nationales Archiv für schriftliche und audiovisuelle Aufzeichnungen und ein Forschungszentrum. Seine Aktivitäten umfassen Ausstellung, Ausbildung, Verlagswesen, Forschung, Handel, Konferenzen sowie Erwerb, Dokumentation, Studium und Konservierung von Sammlungen.

Das IWM ist eine übergreifende öffentliche Einrichtung (non-departmental public body, NDPB), die von einem Kuratorium und seinem Vorsitzenden beaufsichtigt wird. Seine Trägerabteilung ist das Ministerium für Kultur, Medien und Sport (DCMS). Das Imperial War Museum plant, im Jahr 2014 die nationale Gedenkfeier zum hundertsten Jahrestag des Ersten Weltkriegs zu leiten. In Vorbereitung darauf wird das Imperial War Museum London umfangreiche Arbeiten zur Neuausstellung seiner Galerien zum Ersten Weltkrieg durchführen.

>> www.iwm.org.uk